

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11.10.2011

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofgebäudes - Vorstellung der Angebote und Auftragsvergabe -

In der Sitzung vom 6.9.2011 hatte der Gemeinderat beschlossen, auf den Dächern des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofgebäudes in der Bachstraße eine Photovoltaikanlage zu erstellen und Angebote von drei Fachfirmen einzuholen.

Die inzwischen eingegangenen 2 Angebote wurden von Herrn Ing. Ulrich Klaiber von der Fa. Klaiber-Solarstrom GmbH fachlich geprüft und ausgewertet. In der Sitzung stellte Ing. Klaiber die einzelnen Angebote sowie die Wirtschaftlichkeitsanalysen der jeweiligen Anlagen im Detail vor.

In der anschließenden Beratung entschied sich der Gemeinderat nach Darstellung der Vor- und Nachteile von Kristallmodulen/ Dünnschichtmodulen durch H. Klaiber für die Ausführung in kristalliner Technik. Dabei handelt es sich um eine alte, robuste Ausführungsart, die sich bewährt hat. Dünnschichtmodule dagegen enthalten Schwermetalle. Sie haben zwar bei trübem Wetter eine größere Stromproduktion, benötigen allerdings dafür eine weit größere Fläche.

Des Weiteren wurde festgelegt, die einzelnen Module auf den Dächern „aufzuständern“, d.h. einen Freiraum zwischen Dach und Modulen von 30 cm zu belassen, damit im Winter der Schnee von den Modulen abrutschen kann und so die einzelnen Module nicht teilweise oder ganz bedeckt bleiben.

Nach weiterer Beratung über die Einzelheiten des Angebotes wurde beschlossen, den Auftrag für eine Anlage mit einer Leistung von 36,72 kwp zum Gesamtpreis von netto 75.514 € an die Fa. Handgrätinger, Ulm, Inhaber Uwe Wöhrle aus Oberdisingen, unter der Voraussetzung zu vergeben, dass in diesem Angebotspreis sämtliche baulichen Nebenleistungen wie z. B. Gerüstbau u. ä. enthalten sind und die entsprechenden Händlernachweise für die Module vorgelegt werden. Des Weiteren sind die Module in Abänderung des Angebots mit einem Freiraum von 30 cm zwischen Dach und Modulen zu installieren. Eine Zahlung kann nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften entgegen der teilweisen Handhabung im Privatbereich nicht als Vorkasse sondern allenfalls als Vorkasse gegen eine entsprechende Bankbürgschaft erfolgen.

3. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Ausholzen des Bachgehölzes östlich des Baugebiets Am Erlenbach / Initiative der Anlieger

Verschiedene Anlieger des Bachs im Baugebiet Am Erlenbach sind an die Gemeinde mit der Bitte herangetreten, das Bachgehölz östlich des Baugebietes auslichten bzw. ausholzen zu dürfen, da sie darin eine Ursache für die in diesem Bereich auftretende Schnakenplage vermuten.

Nach kurzer Beratung erklärte sich der Gemeinderat mit der Durchführung der Arbeiten in Eigenleistung der Anlieger einverstanden.

b) Wiederholte Stromausfälle im Netz der EnBW in den vergangenen Wochen im Bereich der Gemeinde

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde auf die verschiedenen Stromausfälle in den letzten Wochen hingewiesen.
Bürgermeister Droste wird sich deswegen nochmals mit der EnBW als zuständigem Versorger in Verbindung setzen.

c) Schwimmbadöffnung

Bürgermeister Droste informierte auf Anfrage darüber dass das Schwimmbad nun wieder seit 10.10.2011 geöffnet ist.